

Französisch / LA Realschule

Der Studiengang Französisch (Lehramt an Realschulen) bietet ein kombiniertes fachwissenschaftliches Profil aus literatur- und sprachwissenschaftlichen Studienanteilen. Dazu gehört außerdem eine differenzierte **sprachpraktische Ausbildung** in Französisch in den Bereichen Landeskunde, Übersetzung und Grammatik sowie die Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen.

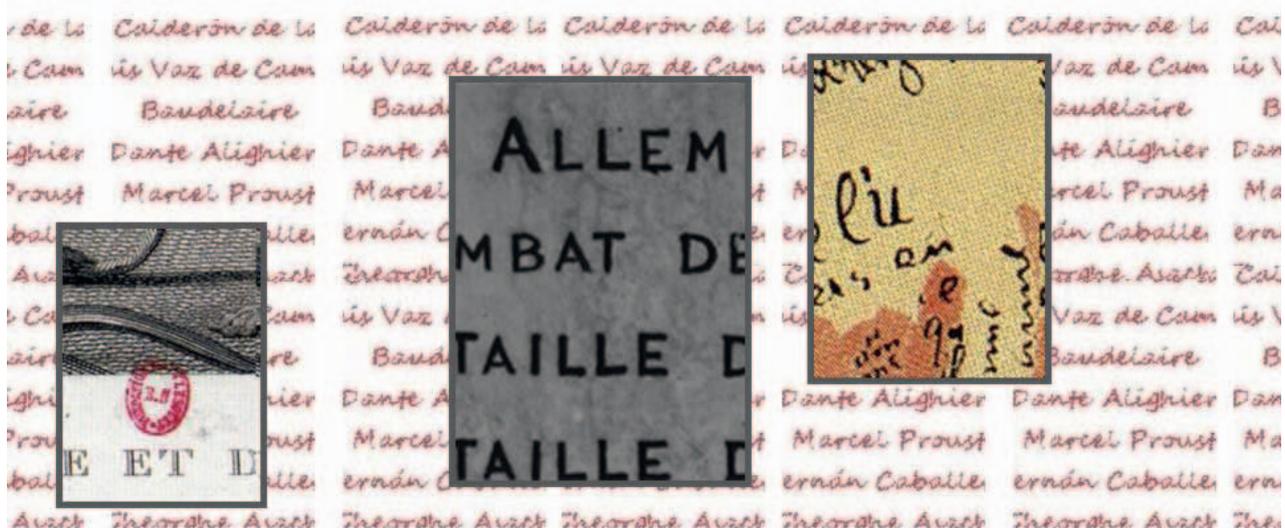
Die französische **Literaturwissenschaft** entwickelt Verfahren zur Lektüre und Analyse literarischer Texte der französischen Literatur und sie befasst sich mit literaturtheoretischen und literaturhistorischen Aspekten der Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Diskursanalyse sowie mit kulturwissenschaftlichen Fragen. Diese erwachsen aus der Beschäftigung mit Literatur und führen zur Auseinandersetzung mit anderen Wissensbereichen

wie Religion, Politik, Psychoanalyse oder Wissenschaftsgeschichte. Aufgrund ihres Selbstverständnisses als moderne Philologie bezieht sie auch Filmwissenschaft mit ein. Schwerpunkte des Instituts sind Cultural Studies, Psychoanalyse, Körper- und Gender-Geschichte, Mittelalter und Frühe Neuzeit (Renaissance, Barock, Klassik), Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts, Flaubert-Forschung.

Im Gegensatz zur Literaturwissenschaft legt die **Sprachwissenschaft** in der Regel ihren Schwerpunkt auf die Beschreibung von Lautstruktur, Wortschatz und Grammatik. Dabei befasst sich die französische Sprachwissenschaft stärker als andere Sprachwissenschaften mit Sprachvergleich, Sprachvariation, Sprachwandel und Sprachgeschichte. Aufgrund ihrer traditionell historisch-vergleichenden Ausrichtung bietet die französische

Beschreibung des Studienfachs

Sprachwissenschaft breite Anschlussflächen, etwa der Typologie, der Universalienforschung, der kognitiven Linguistik oder der Grammatikalisierungsforschung. Die **Fachdidaktik** bildet innerhalb des Fachs Französisch eine Brückenfunktion zwischen Hochschule und Lehrerberuf, und bezieht Erkenntnisse verschiedener Disziplinen, u.a. auch der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft, der Landeskunde und der Erziehungswissenschaften mit ein. Für den Fall eines studienbegleitenden Praktikums in Französisch ist dies zeitlich mit der zweiten fachdidaktischen Lehrveranstaltung zu kombinieren.



Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen

Zulassungsvoraussetzungen

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang Französisch (Lehramt an Realschulen).

Sprachtest und Einstufungstest

Im Falle sehr guter sprachlicher Vorkenntnisse kann unter Umständen das „Basismodul Sprachpraxis“ (P 2, vgl. Punkt ‚Studienplan‘) übersprungen werden. Voraussetzung hierfür ist ein bestandener Einstufungstest, den das Institut für Romanische Philologie kurz vor Beginn des Wintersemesters anbietet. Der Einstufungstest ist nicht Teil eines Eignungsfeststellungsverfahrens und stets freiwillig. Studierende ohne

sprachliche Vorkenntnisse wird dringend angeraten, zunächst das „Orientierungsmodul Sprachpraxis“ aus dem so genannten freien Bereich zu wählen (WP 1, vgl. Punkt ‚Studienplan‘). Zudem sollte die Fachstudienberatung vor Aufnahme des Studiums konsultiert werden.

Unterrichtssprache

Deutsch, Französisch

Erwünschtes Profil

Wer den Studiengang Französisch (LaR) wählt, sollte Interesse für Literatur, Sprache, Kunst und Kultur mitbringen, aber auch für pädagogische Fragen und didaktische Aspekte der Sprach- und Kulturvermittlung an der Schule. Darüber hinaus sollten die Studierenden in der Lage sein, in eine kritische Ausein-

dersetzung mit dem Gegenstand ihrer Beschäftigung zu treten, Problematiken aufzuwerfen, Hypothesen zu entwickeln und zu diskutieren. Das Institut für Romanische Philologie bietet zahlreiche Möglichkeiten zu einem Studienaufenthalt in einem fremdsprachigen Ausland, um den Studierenden die Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse, aber auch die Auseinandersetzung mit einem anderen Wissenschaftssystem zu ermöglichen und nicht zuletzt um ihre Sensibilität für kulturelle Differenzen zu steigern. Auch ein Assistenzjahr an einer Schule in einem frankophonen Land ist sinnvoll und wird vom Institut unterstützt. Neben einer allgemein ausgeprägten Sprachkompetenz sollten Studierende des Französischen bereits über solide Grundkenntnisse verfügen.

Studienaufbau

Einen detaillierten Studienplan zeigt die Abbildung auf der gegenüberliegenden

Seite. Die WP-Module sind Angebote im „freien Bereich“.

Fächerkombination

Das Fach Französisch kann mit einem der folgenden Fächer studiert werden: Deutsch, Englisch und Geografie.

Hinzu kommen bei allen Lehramtsstudiengängen das Erziehungswissenschaftliche Studium und Schulpraktika.

Belegen von Lehrveranstaltungen / Anmeldung zur Prüfung

In der Regel ist eine Belegung (= Anmeldung) von Lehrveranstaltungen erforderlich. Über Form und Frist der jeweiligen Belegung informiert das „Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften

(PAGS)“: www.pags.pa.uni-muenchen.de. Die meisten Belegverfahren finden über das elektronische System „LSF“ statt: www.lsf.lmu.de

Studienbeginn, Mindest-/Regel-/Höchststudienzeit

Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich (Prüfungs- und Studienordnung (PStO) § 3).

Die Mindeststudienzeit umfasst sechs Semester. Sie kann um bis zu zwei Semester unterschritten werden, sofern die für die Zulassung zur Prüfung erforder-

lichen Leistungen nachgewiesen sind (PStO § 3).

Die Regelstudienzeit umfasst sieben Semester. Sie erhöht sich bei der Wahl eines Erweiterungsfaches um zwei Semester (PStO § 3).

Die Höchststudienzeit ergibt sich aus der Lehramtsprüfungsordnung I von 2008 (LPO I) § 31: „Melden sich Studierende aus von ihnen zu vertretenden Gründen

nicht so rechtzeitig ordnungsgemäß zur Ersten Staatsprüfung, dass sie diese im Fall des Studiums [...] für die Lehramter an Realschulen [...] im Anschluss an die Vorlesungszeit des elften Semesters ablegen, oder legen sie die Prüfung, zu der sie sich gemeldet haben, nicht ab, so gilt diese Prüfung als erstmals abgelegt und nicht bestanden.“

Semesterwochenstunden (SWS), ECTS-Punkte

Insgesamt sind höchstens 58 SWS für das Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Realschulen erforderlich (PStO § 5 und Anlage 2 der PStO).

Insgesamt sind 60 ECTS-Punkte im fachwissenschaftlichen und 12 ECTS-Punkte im fachdidaktischen Bereich zu erbringen. Für die schriftliche Hausarbeit (ehemals Zulassungsarbeit) sind in Französisch 12 ECTS-Punkte zu erbringen.

		Sprach- und Literaturwissenschaft	Sprachpraxis	Fachdidaktik		
Basisphase	1. FS		<i>Optional ('Freier Bereich') für Studierende ohne Vorkenntnisse</i>	<i>Für Studierende mit 'normalen' Vorkenntnissen</i>		
		P 1 Basismodul Romanische Philologie		WP 1 Orientierungsmodul Sprachpraxis	P 2 Basismodul Sprachpraxis	
		P 1.1 VL Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS	P 1.2 VL Einführung in die Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS	WP 1.1 Ü Cours grands débutants, 4 SWS, 4 ECTS	P 2.1 Ü Cours élémentaire I, 2 SWS, 3 ECTS	
	2. FS	P 3 Basismodul Einzelsprachliche Philologie (Französisch)		WP 1.2 Ü Begleitskurs zum Cours grands débutants, 2 SWS, 2 ECTS	P 2.2 Ü Phonétique et compréhension, 2 SWS, 3 ECTS	
		P 3.1 Ü Einführung in die frz. Sprachwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS	P 3.2 Ü Einführung in die frz. Literatur- und Kulturwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS		P 2.3 Ü Cours élémentaire II, 2 SWS, 3 ECTS	
					P 2.4 Ü Exercices contrastifs, 2 SWS, 3 ECTS	
Aufbauphase	3.-5. FS	P 5 Basismodul Wissenschaftliches Arbeiten	P 4 Aufbaumodul Sprachpraxis		P 6 Fachdidaktik des Französischen	
		P 5.1 PS Romanistische Sprachwissenschaft (Französisch), 2 SWS, 3 ECTS	P 5.2 PS Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft (Französisch), 2 SWS, 3 ECTS	P 4.1 Ü Structures Grammaticales I, 2 SWS, 3 ECTS	P 4.2 Ü Version I, 2 SWS, 3 ECTS	P 6.1 Ü Einführung in die Didaktik, 2 SWS, 6 ECTS
				P 4.3 Ü Structures Grammaticales II, 2 SWS, 3 ECTS	P 4.4 Ü Introduction à la France contemporaine, 2-3 SWS, 3 ECTS	P 6.2 S Theorie und Praxis des Französischunterrichts, 2 SWS, 6 ECTS
Abschlussphase	5.-7. FS	P 7 Fachwissenschaftliches Erweiterungsmodul Französisch		P 8 Sprachpraktisch-landeskundliches Abschlussmodul		
		P 7.1 Ü Aufbaukurs Kulturwissenschaft, 2-3 SWS, 3 ECTS		P 8.1 Ü Structures Grammaticales III, 2 SWS, 3 ECTS	P 8.2 Ü Expression écrite (Grundkurs), 2-3 SWS, 3 ECTS	
		Schwerpunkt Linguistik: P 7.2.1 VL Romanistische Sprachwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS	Schwerpunkt Literaturwissenschaft: P 7.2.2 VL Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft, 2 SWS, 3 ECTS	P 8.3 Ü Expression écrite (Oberkurs), 2-3 SWS, 3 ECTS	P 8.4 Ü Version (Oberkurs), 2 SWS, 3 ECTS	
Freier Bereich	7. FS	WP 2 Ü Französische Sprachwissenschaft für Examenkandidaten, 2 SWS, 3 ECTS	WP 3 Ü Französische Literaturwissenschaft für Examenkandidaten, 2 SWS, 3 ECTS			
		WP 4 S Romanistische Sprachwissenschaft (Französisch), 2 SWS, 6 ECTS	WP 5 S Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft (Französisch), 2 SWS, 6 ECTS			

Modulprüfungen

Prüfungstypen/Prüfungsformen

Im Fach Französisch (Lehramt an Realschulen) gibt es sowohl Modulteilprüfungen als auch Modulprüfungen.

In der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Fachdidaktik wird ausschließlich in Modulteilprüfungen geprüft:

- Vorlesungen [VL] und Übungen [VÜ/Ü]: Klausur, Portfolio oder Protokoll
- (Pro-)Seminare [PS/S]: Thesenpapier (und Hausarbeit [nur S])

Insgesamt sind 10 Modulteilprüfungen zu absolvieren, 3 davon benotet: P 5.1, P 5.2, P 6.2 (aus dem Freien Bereich WP 4, WP 5).

In der Sprachpraxis wird hingegen ausschließlich in Modulprüfungen geprüft:

- Mögliche Prüfungsformen: Klausur, Klausur und Thesenpapier, Klausur und mündliche Prüfung

Insgesamt sind 3 Modulprüfungen zu absolvieren, 1 davon benotet: P 8.

Freier Bereich

0 bis 12 ECTS-Punkte sind im Rahmen weiterer lehramtspezifischer Veranstaltungen zu belegen, wobei in beiden vertieft studierten Fächern zusammen genau 12 ECTS-Punkte zu erbringen sind. Zum konkreten Angebot, z.B. das Orientierungsmodul Sprachpraxis (WP 1, vgl. Studienplan), siehe Vorlesungsverzeichnis und die Anlage 2 der PStO.

Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung

Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn sie mit „bestanden“ oder mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet ist. Eine nicht bestandene Modulprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Die Wiederholung einer bereits bestandenen Modulprüfung oder Modulteilprüfung zur Notenverbesserung ist nicht möglich.

Durchschnittswerte der Leistungen in der Fachdidaktik und -wissenschaft

In beiden Bereichen wird jeweils der Durchschnittswert aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der in Anlage 2/Spalte 16 mit „FD“ bzw. „FW“ gekennzeichneten Noten der Modulprüfungen und Modulteilprüfungen berechnet (PStO § 14).

Erstes Staatsexamen

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen im Fach Französisch nach Umsetzung der LPO I § 46 an der LMU sind:

Nachweis von

- 9 bis 12 ECTS-Punkten in der französischen Sprachwissenschaft,
- 9 bis 12 ECTS-Punkten in der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft,
- 30 ECTS-Punkten in der Sprachpraxis,
- 12 ECTS-Punkten in der Fachdidaktik,
- 9 ECTS-Punkten in der Landeskunde.

Die Prüfungen im ersten Staatsexamen im Fach Französisch sind sowohl schriftlich als auch mündlich (alle Angaben LPO I § 46):

Schriftliche Prüfung

- eine Aufgabe aus der Literaturwissenschaft oder der Sprachwissenschaft in deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 h),
- eine sprachpraktische Aufgabe (Bearbeitungszeit: 4 h), bestehend aus zwei Teilen (Textproduktion in französischer Sprache und Wiedergabe eines französischen Textes in deutscher Sprache),

- eine Aufgabe aus der Fachdidaktik in deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 h).

Mündliche Prüfung

- Sprechfertigkeit und Landeskunde/Kulturwissenschaft in französischer Sprache (Bearbeitungszeit: 0,5 h).

Die „Schriftliche Hausarbeit“ ist zu fertigen in einem Fach der gewählten Fächerverbindung oder in den Erziehungswissenschaften (oder ggf. interdisziplinär) (LPO I § 29).

Informationen zur Notenberechnung erhalten Sie in der LPO I (§§ 3, 4, 30) und in den zuständigen Prüfungsämtern.

Fachstudienberatung

Schellingstraße 3 (Vordergebäude)
Raum 519
80799 München
089-2180-3596

studienberatung@romanistik.uni-muenchen.de
Aktuelle Sprechzeiten und Ansprechpartner unter www.romanistik.lmu.de > [Studium und Lehre] > [Studienberatung]

Weiterführende Informationen

Internetportal MZL
www.mzl.lmu.de/studium
Hier finden Sie Informationen und Links zu:

- Alles zu Lehramtsstudiengängen
- Erziehungswissenschaftliches Studium
- Praktika
- Praktikumsämter
- Prüfungsämter

Impressum



Münchener Zentrum für
Lehrerbildung
Schellingstraße 10
80799 München
mzl@lmu.de
www.lmu.de/mzl

Institut für Romanische Philologie
Schellingstraße 3 (Vordergebäude)
80799 München
sekretariat@romanistik.uni-muenchen.de
www.romanistik.uni-muenchen.de